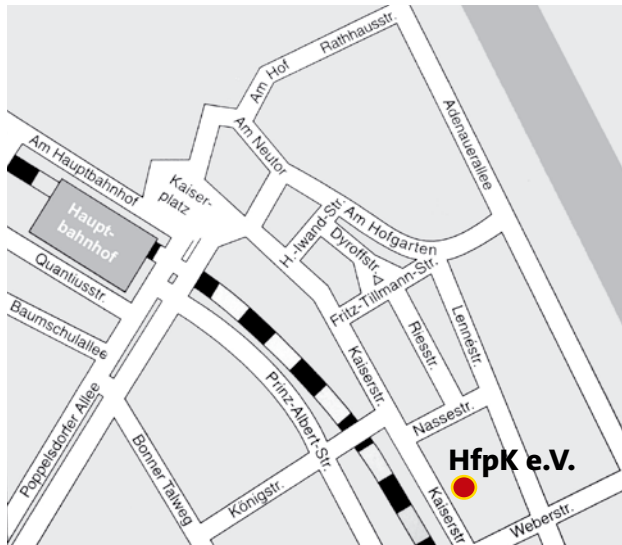


Vorstellungen - Ziele - Forderungen

- Verständnissvolle Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Ärzten und anderen in der Psychiatrie Tätigen
- Aufgeschlossenheit von Politikern für die Probleme psychisch Kranker
- Aufklärung der Öffentlichkeit und Abbau von Vorurteilen
- Toleranz der Nichtbetroffenen gegenüber psychisch kranken Menschen
- Professionelle Krisenhilfe rund um die Uhr
- Regelmäßige Hausbesuche durch psychosoziale Dienste
- Wohnortnaher Ausbau der Vor- und Nachsorge für psychisch Kranke in den Gemeinden
- Angemessene Wohn-, Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten
- Gleichstellung psychisch Kranker mit somatisch Kranken in Behandlung und Versorgung

Lageplan

HfpK e.V. - Kaiserstr. 79 - 53113 Bonn



Stand: Juni 2015

Weitere Drucksachen:

- Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2014 BROSCHÜRE
- Externes Arbeitstraining FLYER
- Regionale Einrichtungen für psychisch Kranke und überregionale Organisationen BROSCHÜRE
- Psychiatrische Krankheitsbilder BROSCHÜRE
- „Seele trifft auf Schule“ FLYER
- Kontakte zu seelisch erkrankten Menschen FLYER
- „Seele trifft auf Schule“ Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen – Ein Informationsprojekt für Schulen BROSCHÜRE
- „Sonnenkinder“ – Angebote für Kinder und Jugendliche von psychisch kranken Eltern BROSCHÜRE & FLYER

Drucksachen in anderen Sprachen:

- Sizlere, kendimizi tanitmak istiyoruz.
- We introduce ourselves.
- Разрешите представиться
• من نحن؟



Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg

Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg – HfpK e.V.

Kaiserstr. 79 | 53113 Bonn
Tel. 02 28 - 2 891 491 | Fax 02 28 - 2 891 492
www.hfpk.de | info@hfpk.de

Bankverbindung Sparkasse KölnBonn
IBAN DE43 3705 0198 0002 2595 47 BIC COLSDE33



Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Bonn/Rhein-Sieg

Wir stellen uns vor.

- Information
- Beratung
- Prävention
- Inklusion

www.hfpk.de
info@hfpk.de

Psychische Krankheiten erkennen ...

Kenntnisse über psychische Krankheiten in unserer Bevölkerung sind im allgemeinen noch zu gering. Das Wissen um eine psychische Erkrankung eines Angehörigen bleibt normalerweise in der Familie. Oft gibt es im Umkreis niemanden, den man um Rat und Hilfe fragen kann.

Bei Verdacht sollte möglichst bald ein Facharzt für Psychiatrie aufgesucht werden, wenn mehrere der folgenden Symptome über einen längeren Zeitraum auftreten:

- Umtriebigkeit, erhöhte Reizbarkeit und Misstrauen gegenüber Bezugspersonen
- Antriebs- und Gefühlsarmut, Angst, Niedergeschlagenheit (u.U. Suizidgedanken), Aggressionen
- Veränderung des Schlafmusters oder des Essverhaltens
- Vernachlässigung der Körperpflege
- Dinge wahrnehmen, die nicht wirklich existieren, Wahnvorstellungen
- Konzentrationsschwierigkeiten, ungeordnetes oder zerfahrenes Denken
- Leistungsknick und sozialer Rückzug

... und behandeln (lassen)

Früher kaum therapierbare psychische Krankheiten sind heute in den meisten Fällen gut behandelbar. Es ist nicht sinnvoll mit der Vorstellung bei einem niedergelassenen Psychiater oder in einer Klinik zu warten, bis etwa soziale Bezüge ensthaft in Gefahr sind oder die wirtschaftliche Existenz bedroht ist.

Wir versuchen zu helfen

Als ein Verein mit ca. 180 Angehörigen psychisch Kranker, der seit 1980 besteht, kennen wir die besonderen Schwierigkeiten, die zu Beginn einer psychischen Krankheit beim Patienten und im sozialen Umfeld auftreten oder sich im weiteren Verlauf entwickeln können.

Die Vielzahl der Fragen und Probleme um Krankheitseinsicht, Arztwahl, ambulante oder stationäre Behandlung, Verständnis und Akzeptanz der Therapie, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis, Versorgungsangelegenheiten, privat- oder strafrechtliche Konflikte, Unterbringung, Betreuung u.v.a.m. können schnell alle Beteiligten überfordern.

Wir bieten an

- **Gegenseitige Hilfestellung**, Entlastung bei Krisen
- **Auskünfte und Beratungen** telefonisch und persönlich oder per Mail
- **Angehörigen-Gespräche**
Jeden dritten Mittwoch 17.00-19.00 Uhr
in der Thomas-Mann-Straße 36 EG
Kostenlos und ohne Voranmeldung
- **Einzelgespräche** für Angehörige und Betroffene
Jeden Dienstag von 10.30 -12.30 Uhr möglich
in der Kaiserstraße 79.
Kostenlos. Telefonische Voranmeldung erbeten.
- **Krisentelefon in psychosozialen Notfällen**
Das gebührenfreie Krisentelefon ist unter der Tel. 0800 111 0 444 nur im Bonner Raum von Montag bis Freitag 19.00-24.00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14.00-24.00 Uhr erreichbar (in Zusammenarbeit mit dem Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie)

- **Externes Arbeitstraining**
Ein besonderes Angebot von HfpK zur Erprobung der Arbeitskraft, eingebunden in normale Arbeitsplätze. Dieses Angebot wendet sich an Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung oder Behinderung. Das Training ist eine spezielle Maßnahme für Bonner BürgerInnen.
- „**Sonnenkinder**“ Angebote für Kinder & Jugendliche von psychisch kranken Eltern
- „**Seele trifft auf Schule**“ **Informationsveranstaltungen an Schulen** und bei anderen Organisationen
- **Rechtsberatung.** Bei Rechtsfragen Nennung von einschlägig erfahrenen Rechtsanwälten.

Kontakt

Wenn Sie einen Termin mit uns vereinbaren möchten oder Fragen haben, rufen Sie uns bitte an. Sie erreichen unsere Geschäftsstelle am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.30–12.30 Uhr. Auskunft erteilen auch erfahrene Mitglieder unter ihrem privaten Telefonanschluss:

Dorle Durban	0163 – 79 52 929
Ilse Denda	02 28 – 22 93 63
Hildegunt Schütt	022 23 – 90 00 182
Petra Marx-Kloß	02 28 – 36 032 172
Helga Wimmers	022 25 – 24 24

Überregionale Organisationen

- **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband**
- **Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker**
- **Landesverband Nordrhein-Westfalen der Angehörigen psychisch Kranker**
- **Dachverband Gemeindepsychiatrie**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch kranker Eltern**
- **Kindernetzwerk e.V.**